

Informationsseminar zum ersten Aufruf in TEMPUS IV

Bonn, 26. Februar 2008

Angelika Sachsenröder
Leiterin der Nationalen TEMPUS-Kontaktstelle
im DAAD, Ref. 513





TEMPUS IV (2007-2013)

Erster Aufruf in TEMPUS IV

Themen:

- **TEMPUS IV allgemein**
- **Fördermaßnahmen**
- **Aktionsbereiche der Fördermaßnahmen**
- **Zusammensetzung der Netzwerke**
- **Förder- und teilnahmeberechtigte Institutionen**
- **Prioritäten**
- **Finanzierung**
- **Von TEMPUS III abweichende Programmelemente**
- **Zeitrahmen für erste Auswahlrunde**



TEMPUS IV (2007-2013)

TEMPUS IV

ist ein Hochschulprogramm für die
institutionelle Zusammenarbeit
zwischen den

EU-Mitgliedstaaten und den **TEMPUS-Partnerregionen**

< westlicher Balkan

(Finanzierungsinstrument für die Heranführungshilfe)

< Osteuropa / Russland und südliche Mittelmeerränder

(Finanzierungsinstrument für die EU-Nachbarschaftspolitik)

< Zentralasien

(Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit)



TEMPUS IV (2007-2013)

Welche Länder sind förderberechtigt?

- ⇒ die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- ⇒ die Partnerländer

**Osteuropa und Russland,
Zentralasien**

- Armenien
- Aserbaidschan
- Belarus
- Georgien
- Kasachstan
- Kirgisistan
- Republik Moldau
- Russische Föderation
- Tadschikistan
- Turkmenistan
- Ukraine
- Usbekistan

Westlicher Balkan

- Albanien
- Bosnien-Herzegowina
- ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- Kosovo
- Kroatien (nur im 1. Aufruf)
- Montenegro
- Serbien

Südliche Mittelmeeranrainer

- Algerien
- Ägypten
- Israel (neu)
- Jordanien
- Libanon
- Marokko
- Syrien
- Tunesien
- Palästinensische Autonomiebehörde



TEMPUS IV (2007-2013)

Zielsetzungen

- Etablierung von Kooperationsnetzwerken zur Modernisierung und Weiterentwicklung des Hochschulsektors in den Partnerländern und den EU-Mitgliedstaaten
 - Schaffung eines gemeinsamen Bildungsraumes im Einklang mit den Zielen der Lissabon-Agenda und dem Barcelona-Prozess
-
- stärkere Einbeziehung der zuständigen nationalen Organe in den Partnerländern bei der Festlegung der Prioritäten, der Auswahl der Projekte und der Begleitung der laufenden Projekte
 - mehr Unterstützung bei Programmdurchführung und Projektabwicklung durch die Nationalen TEMPUS-Kontaktstellen in den EU-Mitgliedsländern und die Nationalen TEMPUS-Büros in den Partnerländern



1. Gemeinsame Projekte

2. Strukturmaßnahmen

- Strukturmaßnahmen nur förderwürdig mit direkter Einbeziehung von zuständigen Ministerien/Behörden
- ein gemeinsamer jährlicher Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für **Gemeinsame Projekte und Strukturmaßnahmen**

3. Begleitmaßnahmen

- **gesonderte Ausschreibungen/Rahmenverträge**



1. Gemeinsame Projekte

Vier Aktionsbereiche:

- Lehrplanentwicklung
- Reform der Hochschulverwaltung
- Hochschule und Gesellschaft
- Thematische Netzwerke



TEMPUS IV (2007-2013) Aktionsbereiche der **Gemeinsamen Projekte**

➤ **Lehrplanentwicklung**

- **Anpassung, Modernisierung und Neustrukturierung von Inhalten, Lehrmethoden und Lehrmaterial (dreistufiges Bologna-System, ECTS)**
- **Anerkennung von Abschlüssen**
- **Etablierung von Studiengängen mit Doppel- oder gemeinsamen Abschlüssen**
- **Einbeziehung des Arbeitsmarktes**



TEMPUS IV (2007-2013) Aktionsbereiche der **Gemeinsamen Projekte**

➤ **Reform der Hochschulverwaltung**

- **Modernisierung von Management und Finanzverwaltung**
- **Einführung von Dienstleistungen/Mitbestimmungsstrukturen für Studierende**
- **Transparenz und Chancengleichheit beim Hochschulzugang**
- **Einführung von Qualitätssicherungssystemen**
- **Ausbau der internationalen Zusammenarbeit**



TEMPUS IV (2007-2013) Aktionsbereiche der **Gemeinsamen Projekte**

➤ **Hochschule und Gesellschaft**

- Stärkung der Rolle der Hochschulen in der Gesellschaft (z. B. Weiterbildungsangebote für Berufstätige im außeruniversitären Bereich, im öffentlichen Dienst, etc.)
- Aktivitäten im Wissensdreieck `Bildung, Forschung und Innovation` (ohne ausschließlichen Forschungsbezug)
- Stärkung der Zusammenarbeit Hochschule - Unternehmen
- Entwicklung von Qualifikationsrahmen

➤ **Thematische Netzwerke**

- Erweiterung von Thematischen Netzwerken in Sokrates/ERASMUS auf Kooperationen mit TEMPUS-Partnerländern



2. Strukturmaßnahmen

fördern nur die folgenden beiden Aktionsbereiche:

- **Reform der Hochschulverwaltung**
- **Hochschule und Gesellschaft**

Einbeziehung von nationalen Regierungs-
bzw. Verwaltungseinheiten (Ministerien, Regionalverwaltung etc.)
ist Voraussetzung für eine Förderung



TEMPUS IV (2007-2013)

Förderberechtigte Institutionen

Gemeinsame Projekte	Strukturmaßnahmen
staatlich anerkannte Hochschulen (EU-Antragsteller müssen die <i>ERASMUS University Charta</i> erworben haben)	staatlich anerkannte Hochschulen (EU-Antragsteller müssen die <i>ERASMUS University Charta</i> erworben haben)
Vereine, Netzwerke, andere Organisationen aus dem Bildungsbereich, aktive Beteiligung von Studierenden	Vereine, Netzwerke, andere Organisationen aus dem Bildungsbereich, sowie Sozialpartner, Handelskammern, Organisationen und Vereinigungen von Rektoren, Hochschullehrern und Studierenden
private und staatliche Unternehmen	private und staatliche Unternehmen
	Beteiligung verpflichtend: Ministerien, nationale und regionale Verwaltungseinheiten im Bildungssektor



TEMPUS IV (2007-2013)

Prioritäten

Neues Verfahren !

- Zwei Arten von Prioritäten:
 1. Programmübergreifende Prioritäten
 2. Nationale Prioritäten

Für Gemeinsame Projekte und für Strukturmaßnahmen gibt es unterschiedliche Prioritäten. Die folgenden Regelungen gelten jedoch für beide Projektarten.

-
- Die **programmübergreifenden Prioritäten** müssen bei der Planung von (*multi-country*) **Projekten** mit mehreren Partnerländern berücksichtigt werden
 - Die **nationalen Prioritäten** beziehen sich ohne Ausnahme auf **nationale, d.h. bilaterale Projekte** (EU plus ein Partnerland)
-

Beide Arten von Prioritäten sind bindend.



TEMPUS IV (2007-2013)

Programmübergreifende Prioritäten (3 Blöcke)

Block 1: Lehrplanentwicklung

dreistufiges System, ECTS und Anerkennung von Abschlüssen, Lehrplan-Reform (>akademische Disziplinen)

Block 2: Reform der Hochschulverwaltung

Hochschulmanagement und Dienstleistungen für Studierende, Einführung von Qualitätssicherung, institutionelle und finanzielle Autonomie, Finanzmanagement, Transparenz und Chancengleichheit beim Hochschulzugang, Aufbau internationaler Beziehungen

Block 3: Hochschule und Gesellschaft

Schulung von Lehrern außerhalb der Hochschulen, Aufbau von Partnerschaften mit Unternehmen, Wissensdreieck 'Bildung-Forschung-Innovation', Fortbildungsmaßnahmen für den öffentlichen Dienst, Lebenslanges Lernen in der Gesellschaft, Qualifikationsrahmen



TEMPUS IV (2007-2013) Nationale Prioritäten für Gemeinsame Projekte (Beispiel)

NATIONAL PRIORITIES	CURRICULAR REFORM				GOVERNANCE REFORM					HIGHER EDUCATION AND SOCIETY					
	Introduction of 3 cycle system	ECTS and recognition of degrees	Modernisation of curricula	Disciplines	University management and student services	Introduction of quality assurance	Institutional and financial autonomy and accountability	Equal and transparent access to higher education	Development of international relations	Training of non-university teachers	Development of partnerships with enterprises	Knowledge triangle: education-innovation-research	Training courses for public services	Development of lifelong learning in society at large	Qualifications frameworks
Eastern Neighbouring Area															
Armenia					x	x	x					x	x		
Azerbaijan			x	Engineering in the field of oil and gas, Telecommunication and information-communication technologies, EU studies					x						
Belarus		x	x	Business Studies with Technologies, Electric Engineering and Telecommunications, Energy		x									
Georgia	x	x	x	Biology, Building and Construction, Information and Communication Technology	x	x	x	x	x						
Moldova			x	Educational sciences, Economical and Social Sciences, ITC, Engineering						x	x				
Russian Federation		x	x	Social work, Tourism and Services, Pedagogic, Engineering, Information Technologies, Philosophy, ecology, Biotechnology									x	x	
Ukraine	x		x	Education, Law, Agriculture											x



TEMPUS IV (2007-2013) Nationale Prioritäten für Strukturmaßnahmen (Beispiel)

National priorities Western Balkans	GOVERNANCE REFORM					HIGHER EDUCATION AND SOCIETY					
	University management and student services	Introduction of quality assurance	Institutional and financial autonomy and accountability	Equal and transparent access to higher education	Development of international relations	Training of non-university teachers	Development of partnerships with enterprises	Knowledge triangle: education-innovation-research	Training courses for public services (ministries, regional/local)	Development of lifelong learning in society at large	Qualifications frameworks
Albania	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bosnia and Herzegovina	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Croatia						x		x			
Former Yugoslav republic of Macedonia	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kosovo (under UNSC Resolution 1244)	x	x				x	x				
Montenegro	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Serbia		x			x				x		x



TEMPUS IV (2007-2013)

Finanzierung

- Osteuropa: € 24 Mio. (einschl. 10 Mio. für die Russ. Föderation)
- Mittelmeerraum: € 14 Mio.
- Westlicher Balkan: € 19,55 Mio.
- Zentralasien: € 5 Mio. / 1 Mio. pro Land



Erhöhte Fördersummen für **Gemeinsame Projekte und Strukturmaßnahmen**

Für beide Fördermaßnahmen zwischen

- € 500.000 und € 1,5 Mio.
- Ausnahmen mit einer Mindestfördersumme von € 300.000 (Albanien, Montenegro, Zentralasien)
- Projektdauer: bis 36 Monate

Kofinanzierung mindestens 5%, größere Netzwerke erwünscht



Zuschussfähige Projektkosten:

- Personalkosten für akademisches und Verwaltungspersonal (keine Begrenzung)
- Reise- und Aufenthaltskosten
- Ausstattungskosten (höchstens 30 % des EU-Zuschusses)
- Druck- und Veröffentlichungskosten
- 7% allgemeine Verwaltungskosten (nicht belegpflichtig)



TEMPUS IV (2007-2013)

Zusammensetzung der Netzwerke

1. Nationale Projekte (EU plus ein Partnerland)

Voraussetzungen für eine Förderung:

- mindestens zwei Hochschulen aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten
- mindestens eine akademische oder nichtakademische Partnerinstitution aus einem dritten EU-Land (neu!)
- mindestens drei Hochschulen aus dem Partnerland

Minimum:

3 Institutionen aus der EU und 3 aus dem Partnerland
(3+3=6 Netzwerkpartner)

- Für Montenegro, FYROM und Kosovo ist ein Netzwerkpartner ausreichend.



2. Länderübergreifende (multi-country) Projekte

(EU plus mehrere Partnerländer)

- mindestens zwei Hochschulen aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten
- mindestens eine akademische oder nichtakademische Partnerinstitution aus einem dritten EU-Land (neu!)
- mindestens je eine Hochschule aus zwei Partnerländern

Minimum:

3 Institutionen aus der EU und 2 aus verschiedenen Partnerländern

(3+2=5 Netzwerkpartner)



TEMPUS IV (2007-2013)

Von TEMPUS III abweichende Programmelemente

Neue Elemente: 1. Antragsverfahren

- Kein vierteiliger Leitfaden für Antragsteller, sondern ein Aufruf mit den notwendigen Anhängen
- Keine Individuellen Mobilitätszuschüsse mehr
- Begleitmaßnahmen aus TEMPUS III nicht übernommen
- Neue Art von Fördermaßnahme (‘Begleitmaßnahmen` für direkte Mittelvergabe an Ministerien im Partnerland, Vergabe über Ausschreibungen oder Rahmenverträge)
- Größere Netzwerke mit höherer Finanzierungssumme
- Studierendenmobilität auf 3 Monate begrenzt
- Prioritäten ohne Ausnahme verpflichtend



TEMPUS IV (2007-2013) Von TEMPUS III abweichende Programmelemente

Neue Elemente: 2. Partnerländer

- **Israel** — neues Partnerland
- **Nur Türkei und EWR Länder** (Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz) können noch auf Selbstzahlerbasis in Projekte einbezogen werden.
- **Hochschulen in den Partnerländern** können als **Antragsteller** und dementsprechend als **Vertragsnehmer** tätig werden.

Neue Elemente: 3. Partnerinstitutionen

- **Vereinigungen von Studierenden und Lehrenden** sind in die Förderung einbezogen.
- Aktives **Engagement von Studierenden** in Projekten erwünscht.
- Besondere Betonung auf der Einbeziehung von nichtakademischen Partnern in die Projektarbeit (Unternehmen, etc.).



TEMPUS IV (2007-2013) Von TEMPUS III abweichende Programmelemente

Neue Elemente: 4. Formale Ausschlusskriterien

- Antragsteller, deren TEMPUS-Projekt in den beiden vergangenen Jahren von der EU-Kommission nicht bis zum Abschluss finanziert wurde
- Nichtbeachtung der Prioritäten
- 'kopierte' Anträge, die mehrmals mit gleichen Zielsetzungen und mit unterschiedlichen Partnern eingereicht werden

Neue Elemente: 5. Weitere Änderungen

- Programmdurchführung zukünftig bei der EACEA, Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur, Brüssel
- Mehr Gewicht auf Verbreitung und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse



TEMPUS IV (2007-2013)

Zeitraumen für erste Auswahlrunde

- 31. Januar 2008: Veröffentlichung des ersten Aufrufs
- Ende Febr. 2008: Veröffentlichung der Antragsformulare
- 28. April 2008: Abgabefrist für Projektanträge
- Juni – Juli 2008: Auswahlverfahren
- Aug. – Sept. 2008: Beratungsprozess
- Oktober 2008: Auswahl Sitzungen
- November 2008: Veröffentlichung der Ergebnisse (Förderung von rund 80 Projekten geplant)
- Dezember 2008: Vertragsunterzeichnung und Zahlung der ersten Finanzierungsrate



TEMPUS IV (2007-2013)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:
<http://ec.europa.eu/tempus>

